



Redact.  
G. Kühler.

Expedit.  
G. Heinze & Comp.  
Oberlangengasse Nr. 193.

# Görlitzer Anzeiger.

Donnerstag, den 25. August.

## Chronik.

**Personalchronik.** Der Königl. Kammerherr Freiherr von Stillfried auf Wilka, Domnik u. s. w. erhielt den Hohenzollerschen Hausorden 2. Klasse.

**Verdienstliches.** Die Gemeinde zu Kengersdorf Rothenburger Kreises hat in Verbindung mit dem Collator der Kirche und den eingepfarrten Herrschaften die Kirche und den Thurm mit Blitzableiter versehen lassen und dazu 47 Thlr. aufgebracht. Frühere freiwillige Beiträge dieser Gemeinde zu kirchlichen Zwecken betragen 650 Thaler.

Die verstorbene Gedingebauers Frau Anna Rosine Hentschel geb. Seeliger zu Zauernick hat ein Legat von fünf Thalern für die dasige evangelische Schule vermacht.

**Todtenliste.** Zu Görlitz starben vom 22. Juli bis 22. August 16 Erwachsene und 30 Kinder, zusammen 46 Personen.

## Einheimisches.

### Der Rothenburger Kreis.

Es hat der hochverdiente Landrath Rothenburger Kreises, von Dinesorge, aus amtlichen Akten und Listen eine Darstellung der statistischen Verhältnisse des Rothenburger Kreises drucken lassen, welche in einem Exemplare jeder Commun des Kreises verabreicht worden, aber auch zum Besten eines wohlthätigen Zweckes beim Buchdrucker Pohl in Rothenburg käuflich zu haben ist\*). Mit verständiger Umsicht sind diese Nachrichten nach einem übersichtlichen System geordnet und das Ganze kann als ein Muster für künftige Kreistopographien, welche bei fortschreitender Bildung immer erwünschter werden, dienen. Ja, auch von andern Kreisen des Vaterlandes müssen endlich ähnliche Uebersichten entstehen, damit der Kreisinsasse sein Terrain kennen lerne, darin heimisch und sich als Mitglied des Bezirkes bewusst werde, ohne welches Bewußtsein kein Gemeinsinn möglich ist. Was mir fremd und un-

\*) Auch in der Buchhandlung von G. Heinze u. Comp. hieselbst sind Exemplare à 6 Sgr. zu haben.

bekannt ist, kann meine nähere Theilnahme nicht wecken; es ist nicht meine Heimath; aber der Kreis soll die Heimath des Kreisbewohners sein.

In andern Ländern sind längst schon Arbeiten dieser Art für alle Kreise amtlich angeordnet und auch wirklich veröffentlicht worden. Erst aus den Topographien der kleineren Kreise kann eine richtige und tüchtige Kenntniß des ganzen Staates entstehen, denn das Ganze kann kein Einzelner mehr bewältigen, kaum eine ganze Academie würde es können, wenn sie es auch wollte und vor tiefgelehrten philologischen und philosophischen Studien in lateinischer u. französischer Sprache aufbringen möchte. Auch müssen dabei die amtlichen Listen offen stehen, welche meist in Archiven begraben werden, ohne daß die Wissenschaft etwas für sich einärnten kann. Die Arbeiten, welche wissenschaftliche Gesellschaften, wie für die Kauffisch bekanntlich Eine seit länger als sechzig Jahren besteht, für die Topographie einzelner Orte aufgesammelt haben, die Ortschroniken, welche sich hier und da finden (vgl. in Ebersbach, Leopoldshain, Schönbrunn u.) und endlich die von den Geistlichen für die Matrikel angefertigten und anzufertigenden Zusammenstellungen werden dabei als Quellen dienen können, um die trockere Statistik mit geschichtlichen Nachweisungen zu besetzen und angenehm zu machen.

Die vollständigsten Beschreibungen der einzelnen Kreise des Vaterlandes besitzt das Königreich Württemberg. Auf Anordnung der dasigen Regierung hat das statistisch-topographische Bureau durch Eins seiner Mitglieder, den Professor Meiningen, Beschreibungen aller Oberämter (welche unsern Kreisen ziemlich gleichkommen) herausgegeben, welche alle Bedingungen erfüllen, die man an Unternehmungen dieser Art stellen kann. Jede Beschreibung ist begleitet mit einer Karte des Oberamtes und geschmückt mit einem Bilde von der betreffenden Kreisstadt. Die Topographie ist sodann in folgenden System gebracht.

#### A. Beschreibung im Allgemeinen. I. Lage

und Umfang. I. Geographische Verhältnisse. 2. Grenzen. 3. Größe u. II. Geschichtliche Denkwürdigkeiten. 1. Frühere Verhältnisse. 2. Alterthümer. III. Natürliche Beschaffenheit. 1. Gebirge. 2. Thäler. 3. Ebenen. 4. Erdfälle und Höhlen. 5. Gewässer. 6. Gebirgsarten und Boden. 7. Höhen. 8. Klima. 9. Naturerzeugnisse. IV. Einwohner. 1. Bevölkerung. (Geschlechtsverhältniß, Religion u.) 2. Eigenschaften der Bewohner. V. Wohnorte. 1. Orte 2. Gebäude. VI. Nahrungsstand. 1. Vermögen. 2. Wirthschaft. 3. Kunst und Gewerbefleiß. Gewerbe. Handel. VII. Gesellschaftlicher Zustand. (Staats-, Kirchen-, Schulen-Anstalten u.)

B. Ortsbeschreibung. Beschreibung der einzelnen Orte des Kreises. Bei keinem mangelt gänzlich das Belehrende, Nützliche, Unterhaltende.

### Aus der Görlitzer Chronik.

#### 1. Erbauung des Schwibbogens.

Im Jahre 1533 ist dem Hieronymus Schneider erlaubt worden ein Gewölbe von seinem Hause bis an die Klosterkirche zu bauen, wodurch der Schwibbogen, der noch jetzt vorhanden, entstanden ist.

#### 2. Der Mordgrund bei Lissa.

Zwischen Penzig und Lissa ist ein kleines Thal, welches unter dem Namen der Mordgrund bekannt ist. Hierüber sagt die Chronik. Anno 1534 am Donnerstage nach Lätare ist Hemptling am Galgen gehangen worden, weil er zwei Morde im Mordgrunde zwischen Penzig und der Lissa bekannt hat.

#### 3. Görlitzer Papiermühle.

Anno Domini 1534 nach Johannes hat man hieselbst eine Papiermühle erbaut. — Die Stelle, wo sie gestanden, ist nicht bekannt, wahrscheinlich

aber ist es dieselbe Mühle, welche später den Namen Pulvermühle erhielt.

### 5. Die Pforte.

Zwischen dem Reisz- und Frauenthore war sonst kein Ausgang aus der verschlossenen Stadt. Im Jahre 1568 machte man eine Pforte durch die Mauer in der Webergasse und am 6. Juni war sie zum ersten Male geöffnet.

### 5. Strenge Justiz.

Const hieß es von Görlitz:

wer von Görlitz kömmt ungehangen,  
der kann mit Glücke prangen.

Nehmlich der Stadtrath hatte damals das Blutgericht zu verwalten und übte diese furchtbare Gewalt mit großer Strenge. Am 23. April 1569 wurden drei Personen gerichtet: erstlich ein Todtengräber von Löbau geköpft, dann einer aus der Haide gerädert, leztlich ein Hausknecht gehängt. — Damals gab es mehr zu schauen, als jetzt. Aber von wichtiger Bedeutung ist der Umstand, daß trotz der vielen Executionen von Todesstrafen, dennoch die Menge der Verbrechen sich nicht verminderte. Das Volk wurde durch das grausame Beispiel seiner Obrigkeit, welche durch Foltern, Rädern, Henken und Verbrennen ihrem sonderbaren Rechtsgefühl ein schauder volles Genüge that, nur immer roher und gefühlloser. Dazu kam die Finsterniß der religiösen Begriffe und der Mangel wahrhafter Sittlichkeit; kurz der Mensch würdigte sich an seinen Mitmenschen selber herab und da war es kein Wunder, daß alles Ehrwürdige, Heilige und Unverletzliche in der Welt immer mehr unterging im Spiele der rohen Gewalt; ja, man muß sich nur darüber wundern, daß die Reformation der Sitten noch schnell genug durchdringen konnte, um die Religion der Liebe wieder in ihre Rechte einzusetzen; denn sie war eine Religion der Finstern und zornigen, geistlichen und weltlichen Zwingherrschaft geworden, voll Heuchelei und

Schein, Treulosigkeit und Bedrückung der Armen und Schwachen. Im dreißigjährigen Kriege erreichte der trostlose Zustand der Sittlosigkeit seine höchste Stufe; dann zwang die Noth zur Eintracht und die bessern Köpfe rangen sich los von dem alten Aberglauben und steckten Lichter auf, vor deren Glanz Folter, Herrenpresse, Kirchenbann, Inquisition und andere böse Qualgeister endlich scheitern und entwichen.

### 6. Bettelwesen.

Früher war das Betteln ganz frei gegeben und die Gemeinden überließen den Armen sich selber um seine Nothdurft zu kümmern. Der fleißige Bürger und Landmann, selbst anspruchlos und genügsam in seiner häuslichen Lebensweise, mußte einen großen Theil seines Erwerbes an geistliche und weltliche Bettelleute mit und ohne Orden abgeben; die Geistlichkeit versprach dafür eine sichere Treppe in den Himmel! Endlich wurde des Unfuges zu viel; man theilte Bettelbriefe aus; das heißt, wer nachwies, daß er wirklich arm sei, erhielt eine obrigkeitliche Erlaubniß zum Betteln — jedoch ohne Abgabe! Die Bettler, welche keine Conzession hatten, wurden aufgegriffen und abgestraft. Dieses conzessionirte Bettelwesen konnte aber auch dem Uebel nicht steuern. Daher schaffte man es in Görlitz Anno 1571 ab, verbot alles Betteln und ließ die Almosen durch vier Bürger einsammeln und sodann vertheilen.

## Spiritus familiaris.

Ein Beitrag zur Sittengeschichte.

Im Jahre 1638 am 25. November erhing sich Daniel Kleinig, ein sehr reicher Leinwandhändler in Görlitz, und sollte wie gewöhnlich durch den Scharfrichterknecht abgeholt und auf dem Schindanger verscharrt werden.

Auf vielfältiges Bitten und Flehen der Unverwandten wurde endlich nachgegeben, daß der Leichnam Abends mit Thorschluß ohne Sang und Klang von zwei Männern ausgetragen und auf dem Kirchhofe begraben werden durfte.

Der Scharfrichter schwieg nicht zu dieser Beinträchtigung der Rechte, die er so theuer erkauften mußte und erzwang zunächst eine vollständige Abfindung an Geld. Sodann aber erhoben sich die Handwerker und verstießen die beiden Träger als unehrlich geworden aus ihrer Zunft.

Hiermit nicht genug erhob sich auch eine Erbstreitigkeit über den Nachlaß. Der Selbstmörder verließ zwei Schwestern und einige Geschwisterkinder, welche letztere von den Ersteren, namentlich der ältesten Schwester, von der Erbschaft ausgeschlossen wurden, weil nach Sachsenrecht in allen Fällen, wo Jemand sich das Leben nimmt, nur die nächsten Erben und ohne daß ein Repräsentationsrecht stattfand, den Nachlaß erhalten.

Um sich deshalb zu rächen, zeigte ein Leineweber zu Görlitz, David Brückner, Chemann einer Nichte des Verstorbenen, beim Churfürsten von Sachsen an:

Der ic. von Gleinitz habe einen spiritum familiarum gehabt, wie die ganze Stadt wisse, solchen bei sich geführt und ihm gottesverächtlicher Weise gedient. Wo ein solches Verbrechen gegen Gottes Majestät, nach allen Rechten, namentlich nach der Glosse zum 5. Artikel 1 Buches im Sachsenspiegel, den Nachlaß dem Fiscus Preis gabe, so denunciire er die Sache, damit der Fiscus die Gleinitz'sche Erbschaft in Besitz nehme.

Eigentlich wollte Brückner die Erbschaft nur den Schwestern des Verstorbenen entreißen und deshalb zog er den Fiscus zu Hülfe.

Der Churfürst Johann Georg übergab unter'm 15. März 1638 die Sache dem Rathe zu Görlitz:

„um was recht und billig anzuordnen und supplicirenden Brückner gebürlich zu bescheiden,“ was natürlich dahin geschah, daß Brückner zur Ruhe gewiesen wurde.

## M i s c e l l e n .

Feuerungsglück ist noch immer der traurige Gegenstand der öffentlichen Blätter. Auch das Städtlein Möckern in der Provinz Sachsen ist am 12. und 13. d. M. zum größten Theile, nemlich 65 Gehöfte niedergebrannt, wodurch gegen hundert Familien obdachlos geworden sind.

Nicht bloß die Meise ist so arm an Wasser, daß nur die gute Einrichtung unserer Mühlen uns vor Brodmangel schützt, sondern auch die Elbe und die Seine, seit 1792 ist der Wasserstand bei Paris nicht so klein gewesen. Man glaubt, daß jetzt mehrere heiße Jahre kommen werden, weil die Sonne kleine Flecken zeigt; so lange die Sonnen-Flecken bestanden, dauerten die kalten und feuchten Sommer fort.

— Aus Monzingen an der Nahe wird vom 13. August geschrieben: „Gestern wurde bereits bei dem Gastwirth Daniel Fuchs ein in seinem Weinberg gewonnener diesjähriger Wein mit vielem Beifall getrunken. Wir machen uns gewiß nicht ohne Grund Hoffnung auf einen ganz vorzüglichen Wein, weil besonders die in den letzten Wochen eben zur rechten Zeit wiederholt eingetretenen Gewitterregen zu dieser Frühreise der Trauben in unserer Gegend mitgewirkt haben. Bei dieser Gelegenheit bemerken wir noch, daß in dem gesegneten Jahre 1811 zu Kreuznach acht Tage später der erste Wein als etwas Außerordentliches kredenzt wurde.“

## Amtliche Bekanntmachungen.

[937.]

### Bekanntmachung.

Don heute an ist folgende Brot- und Mehltaxe in Kraft getreten:

Mittler Marktpreis eines Preussischen Scheffels.	A) Roggenbrot.	Gewicht.	
		Pfd.	Stk.
Weizen. 2 thlr. 15 Sgr. — pf.	Ein Hausbackenbrot um einen Silbergroschen	1	15 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
	ein dergleichen = zwei —	2	31
	= " = drei —	4	14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
	= " = vier —	5	30
	= " = fünf —	7	13 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>
Roggen. 1 thlr. 10 Sgr. — pf.	= " = um 3 Sgr. 8 pf. (Megenbrot)	5	16
	ein weißes Brot auf die Bank um einen Silbergr.	1	11 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
	ein dergleichen = " = " = " = zwei =	2	23 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Gerste. 1 thlr. 2 Sgr. 6 pf.	= " = " = " = drei =	4	31 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
	= " = " = " = vier =	5	15
	= " = " = " = fünf =	6	26 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
	B) Weizenbrot.		
	Eine Semmel um sechs Pfennige . . . . .	=	6 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
	eine dergleichen = drei = . . . . .	=	3 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>
	C) Roggenmehl.		
	Ein gehauftes Viertel zu 5 gestrichnen Megen . . . . .	—	10   4
	ein gehauftes halbes Viertel . . . . .	—	5   2
	eine gehaufte Meße . . . . .	—	2   7

Preis.  
Sar. Pf.

was wir zur Kenntniß des Publikums bringen.

Görlitz, den 18. August 1842.

Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

[1150]

### Bekanntmachung.

Da bei der großen Trockenheit die öffentlichen Brunnen und Wasserbehälter nur sparsamen Zufluß haben, so darf nicht gestattet werden, daß der kaum auslangende Vorrath durch Mißbrauch geschwächt werde. Deshalb wird das Schöpfen des Wassers aus den öffentlichen Brunnen und Röhrtrogen zum Behufe des Wagenwaschens, Kalklöschens, Wäschespülens, Bleichens u. s. w. hiermit bei Strafe von Zehn Silbergroschen verboten.

Görlitz, den 17. August 1842.

Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

[1167]

### Bekanntmachung.

Bei einer verdächtigen Frauensperson ist ein neues Tuch von Kattun, roth und gelb geblümt, gefunden worden, worüber sie sich nicht ausweisen kann. Der unbekannte Eigenthümer wird aufgefordert, sich bei uns zu melden und den Eigenthümernachweis zu führen.

Görlitz, den 17. August 1842.

Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

[1168]

### Bekanntmachung.

Daß vom 18. dieses Monats an die Passage durch die hiesige Brüdergasse auch für das schwere Fuhrwerk wieder eröffnet worden ist, wird hiermit bekannt gemacht.

Görlitz, den 18. August 1842.

Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

[1100]

Zufolge der Anweisung Einer hohen Königl. Regierung zu Liegnitz bringen wir andurch zur öffentlichen Kenntniß, daß höchsten Orts der Stadt Görlitz ein im Sinne der Allerhöchsten Kabinettsordre vom

8. Februar 1840, (Gesetz-Sammlung v. J. 1840, Seite 32) verbindendes Publications-Blatt verliehen worden ist, welches mit dem 1. September d. J. ins Leben treten, durch die Redaction des Görlitzer Anzeigers besorgt und allwöchentlich ausgegeben werden, jedoch ein für sich bestehendes Blatt bilden wird und für den jährlich auf zehn Silbergroschen festgesetzten, pränumerando, in vierteljährlichen Raten zahlbaren Preis zu beziehen ist.

Görlitz am 13. August 1842.

Der Magistrat.

[1190]

### Bekanntmachung.

Vierzehn Drei Achtel Centner kassitte Aktien als Makulatur werden in Paketen zu einem Viertel-Centner im Auktionslokal den 4. Oktober 1842, Vormittags 9 Uhr durch den Auktionskommissar Herrn Kessler meistbietend verkauft.

Görlitz, den 9. August 1842.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

[1099]

### Bekanntmachung. Königl. Land- und Stadtgericht.

Die in voriger Nummer des Görlitzer Anzeigers bekannt gemachte öffentliche Versteigerung zweier Frauen-Kirchenstellen, Pars III. S. Nr. 1. und Pars IV. X. Nr. 5, wird hiermit wieder aufgehoben.

Görlitz, den 23. August 1842.

[930]

### Nothwendiger Verkauf.

Das dem Züchernermeister und Schnittwaarenhändler Carl Ehrenfried Posselt gehörige sub Nr. 943 hieselbst auf der heiligen Grabs-gasse belegene Haus nebst Ackerland und Gärten, laut der in der Registratur mit Hypothekenschein einzusehenden Taxe auf 1084 thlr. 25 sgr. abgeschätzt, ist auf den Antrag eines Realgläubigers zur nothwendigen Subhastation gestellt und soll am 7. November 1842, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

Görlitz, am 13. Juli 1842.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

## Nichtamtliche Bekanntmachungen.

### Familien-Nachrichten.

[1194]

Carl Brauer,  
Lucie Brauer geb. Seidel, empfehlen sich als Neudermählte.

Görlitz, am 21. August 1842.

### Vermischte Anzeigen.

[1213] Die dem Zimmerhauergesellen Friedrich alhier zugesagte Beleidigung nehme ich hierdurch zurück, indem ich ihn nur für einen redlichen Mann halten und erklären kann.

Selena Heinke.

[1172] Da ich meinen Gasthof zur Krone seit dem 1. Juli d. J. verpachtet, mithin keine weiteren Geschäftsverbindungen habe, so bin ich Willens, und zum Theil auch des Verschämungsrechtes wegen gezwungen, alle meine außenstehenden Forderungen einzuzuziehen; ich ersuche daher alle meine Schuldner, mich bis zum 30. September dieses Jahres zu bezahlen, im entgegengesetzten Falle sehe ich mich aber genöthigt, die Säumnigen einem Justiz-Commissar zu übergeben.

Friederike verw. Gash, zur goldnen Krone.

[1223] Für die Abgebrannten in Camenz sind ferner eingegangen: 23) Hr. Km. Schiegner 5 thlr. 24) Hr. P. u. C. 7 thlr. 25) Hr. Päckermstr. Bergmann 1 thlr. 26) verwitwete Fr. Hoffmann 1 thlr. 27) Hr. Insp. M. 2 thlr. 28) Hr. Bismstr. Müller 1 thlr. 29) Fr. C. 5 sgr. 30) J. 1 thlr. 31) Ungen. 20 sgr. 32) S. 10 sgr. 33) Hr. F. u. 1 thlr. 34) J. C. 2 thlr. 35) Dr. M. 1 thlr. 36) Fel. St. 1 thlr. 37) Hr. D. 3 thlr. 38) Frau Landrätthin v. Vose 3 thlr. 1 Pft. Kleidungsstücke. 39) Fr. Albrecht 1 Pft. Sachen. 40) Gth. 6 sgr. 41) Hr. N. 2 thlr. 42) Hr. N. 2 thlr. 43) St. 5 sgr. 44) Hr. F. u. 2 thlr. 45) Von den hies. Gasthofsbesitzern für die abgebrannten Gastwirthe 11 thlr. 5 sgr.

Summa 47 thlr. 21 sgr. Fernere Beiträge werden dankbar angenommen.

C. P a p e.

[1225] Für die Abgebrannten zu Camenz sind vom 18. bis 23. August bei mir eingegangen: Von einem Ungenannten 10 Sgr. Hr. Rgstr. Greulich 10 Sgr. Hr. Schuhmachernstr. Kugler 1 thlr. Von den Mitgliedern hiesiger Bürgeressource 54 thlr. 12 Sgr. 6 pf. Hr. Commerzienrath Gevers und Schmidt 10 thlr. Hr. D. 1 thlr. Hr. C. 15 Sgr. F. W. J. 15 Sgr. Hr. Kürschnermstr. Böhme 3 thlr. Hr. Esfaser, Schuhmachernstr., 10 Sgr. C. 10 Sgr. Hr. W. 3. 1 thlr. Hr. Vicent. Förster 1 thlr. Hr. Rfm. Bauernstein 5 thlr. J. L. N. 1 thlr. Handarbeiter Leickert 15 Sgr. Hr. Schneidernstr. Sprecher 10 Sgr. Ungenannt 10 Sgr. Ein Unbek. 1 thlr. Eine Unbek. 12 Sgr. 6 pf. Eine Unbek. 5 Sgr. Hr. Fengler 7 Sgr. 6 pf. Hr. — r. 2 thlr. Hr. Seifenfieder Heine sen. 5 thlr. Hr. Merkel aus Hennersdorf 20 Sgr. Frau verw. Wöttchernstr. Mancksch 15 Sgr. Ungen. 2 Sgr. 6 pf. Ungen. 15 Sgr. Wittwe F. 2 thlr. Eine ungen. Wittve 1 thlr. Ungen. 15 Sgr. L. M. B. 5 Sgr. v. S. 15 Sgr. Summa 95 thlr. 20 Sgr.

An Sachen: Hr. verw. Justizrath Eichholz eine wattirte Bettdecke, vier Paar Strümpfe und ein Paar Pelzstiefeln. Hr. Bäcker Gläser ein Päckchen Wäsche. Hr. Rfm. Rthsh. Bauernstein ein Packet Sachen. Hr. Schuhmachernstr. Richter ein Paar neue Schuhe.

Indem hierdurch den edlen Gebern im Namen der Verunglückten der verbindlichste Dank gezollt wird, erklärt sich zur Annahme solcher milden Gaben noch ferner bereit

**Ernst Friedrich Zborer,**  
Kürschnermeister und Mag.-Mitglied.

[1186] Gelder liegen in kleinen und großen Posten zur sofortigen Ausleihe bereit, und Grundstücke jenseitigt zu deren Ankauf in Görlitz der Agent **Stiller.** Nikolaistraße Nr. 292.

[1192] 500 thlr. (auch getheilt) und 700 thlr., beide Posten nicht leicht einer Kündigung unterworfen, sind sofort pupillarisch sicher auszuleihen in der Rommengasse Nr. 77 drei Treppen hoch.

[1189] **Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.**

Die Jahres-Gesellschaft 1842 zählte am 20. Juli bereits schon 7221 Einlagen. Ein Resultat, welches gegn 1841 abermals um circa 2000 Einlagen erhöht, zu der Aussicht berechtigt, daß von Jahr zu Jahr diese segensreiche Anstalt sich einer stets gesteigerten Theilnahme erfreut.

Trei von jedem Privat-Vortheil ins Leben gerufen, lediglich dem Menschenwohl gewidmet, muß dem Publikum klar werden, daß dieses Institut, welches nach dreijährigem Bestehen über 100,000 Einlagen mit einem baaren Vermögen von 3,050,528 thlr. zählt, der Beachtung werth sein müsse.

Desohngeachtet giebt es noch Viele, welche dieses Institut gar nicht oder doch nur sehr oberflächlich kennen. Eigene Prüfung bleibt der beste Leitfaden und ist es durchaus nicht so schwierig, den Geist der Anstalt zu fassen und das ausgezeichnet Wohlthätige derselben mit Ueberzeugung einzusehen, sobald man nur Lust hat, sich zu informiren.

Die erste Sammelperiode schließt sich mit dem 2ten September und muß nachher pro Thaler 6 Pf. Aufgeld gezahlt werden. Es thut daher Jedermann wohl, seine Einlagen schon im Monat August zu machen, da es späterhin schmerzlich fällt, das Aufgeld zu entrichten. Einlagen, welche zu Weihnachtspäsenten bestimmt sind, müssen ebenfalls jetzt gemacht werden, da bei späteren Einzahlungen nur höchst schwierig die Dokumente rechtzeitig zu beschaffen sind. Der Unterzeichnete wird jede gewünschte Auskunft sehr gern ertheilen. Es werden von jetzt an täglich Einlagen angenommen.

**S h l e.**

[1171] **Bekanntmachung.**

Mittwochs den 31. August, Vormittags von 10 Uhr an, wird der Missions-Hülfs-Verein am linken Ufer der Meise D.-L. in der Kirche zu Rothenburg seine erste Jahresfeier gottesdienstlich begehen, wozu alle Missionsfreunde der Umgegend ergebenst eingeladen werden.

Königshain, Cummersdorf und Diehsa, den 17. August 1842.

von **Heinrich**, Präsident. **Sirche**, Secretair. **Dehmel**, Cassirer.

[1228] (Auction.) Mittwoch den 31. August, von Vormittag 9 Uhr an, sollen im Auktions-Local in der Webergasse gut gehaltene Möbels meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, als: Sopha mit Roshhaaren und Sprungfedern, Polsterstühle, große, kleine, Näh- und Waschtische, Bettstellen, 1 Schreibpult mit Kommode, Wäsch- und andere Schränke, 2 große Baderwannen mit eisernen Reifen, Kleidungsstücke,

Baumwolle, Meißner Porzellan, 1 Kinderwagen, ein vollständiges Meßapparat, und verschiedenes mehr. Wer gesonnen ist, Sachen noch zur Auction zu geben, beliebe selbige Dienstag den 30., Nachmittags 2 Uhr, im Auctions-Lokale mir zu übergeben. —  
 Verw. Friedemann.

[1104]

### Auction in Görlitz.

Montag den 29. August von Vormittag 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr sollen auf dem Ober-Jüdenringe, im Fabrikgebäude, öffentlich und gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden: Vor- und Feinspinnmaschinen, Gaspeln, 2 Drehbänke, ein Koftriebwerk, ferner anderweitige Fabrik-Utensilien, als: größere und kleinere Kasten, Regale, Wanduhren, Waagen und Gewichte, Pulte, Tische, Stühle, Lampen, Werkzeuge für Tischler und Schlosser, Eisen, Messing und Lederzeug, Pferdegeschirr, Stallgeräthschaften und dergleichen. Der Eingang ist auf dem Jüdenringe Nr. 183. Kauflustige werden höflichst eingeladen.

Verw. Friedemann.

[1185] Wer einem Vereine beizutreten wünscht, in welchem die neuesten Werke deutscher Literatur von allgemeinem Interesse circuliren sollen, melde sich gefälligst vor dem 2. September in der Köhler'schen Buchhandlung oder bei dem  
 Justitiar Geißdorf.

[1196] Wer zur Aufführung einer Familiennachfolge eine Reise nach Paris machen will, gegen billige Berechnung der Reisekosten, beliebe sich in der Expedition dieses Blattes zu melden.

[1088] Gesucht werden auf dem Rittergute Wendisch-Paulsdorf bei Lohau eine mit guten Zeugnissen versehene Großmagd zum sofortigen Antritte, ein Ackervoigt und eine Viehwirthin aber für Weihnachten dieses Jahres.

[1128]

### F. W. Granzow aus Dresden,

Erfinder der neuen Metallcomposition „Kassiterin“ genannt, bezieht bevorstehenden Görlitzer Jahrmarkt zum erstenmale mit seinen aus Kassiterin gefertigten Waaren, bestehend in Steigbügeln, Fisch-, Punsch- und Suppenkellen, Vorlege-, Potage-, Ragout-, Compot-, Speise-, Kinder- und Kaffeelöffeln in verschiedenen Größen und zu den billigsten Preisen.

Da mir auf Erfindung dieser Metall-Composition von einem Höhen Königl. Sächs. Ministerium ein Privilegium zu Theil geworden ist, auch alle aus dieser Composition gefertigten Waaren mit wenig Mühe bei immerwährendem Gebrauch stets schön erhalten werden können, ferner sich durch gefällige Façon empfehlen, so verheißt der Obige nicht, hierdurch ein hochverehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum auf seine Waaren zu geneigter Abnahme aufmerksam zu machen.

Mein Stand ist auf dem Obermarke und an obiger Firma kenntlich.

[1064] Wir erhielten ein Jaager von allen Sorten gebleichten, englischen und rohen deutschen, weißen und farbigen **Strickgarnen** zu den Fabrik-Preisen.

Görlitz, im August 1842.

**Bader & Starke** am Obermarke.

[1147] Neue Sendungen von **Steingut-Waaren**, in Farbe dem Porzellan ganz ähnlich, empfing ich wieder und empfehle dieselben zu sehr billigen Preisen.

Zugleich empfehle ich das jetzt sehr schöne **Tiefenfurther Geschirr**, so wie die **Leippaer** anerkannt festen Teller zu Fabrik-Preisen.

F. K. Himer.

[1197] Ein neuerbautes Haus, welches eine sehr freundliche Lage hat, nebst einem Berliner Scheffel Acker, an der Nikolausdorfer Straße gelegen, steht aus freier Hand zu verkaufen; das Nähere beim Eigenthümer  
**Joseph Appelt** in Schönberg, Nr. 161.

[1188] (Verkauf.) Zwei große Tabacschneidemaschinen, zwei Lastwaagen, einige 20 Horden, ein Schrotwagen nebst Leitern, mehrere Verkaufstafeln mit Fächern, Regale und andere Handlungsgüter. Näheres auf dem Handwerke Nr. 364.

Nebst zwei Bellagen.



## [1200] Ueber bildende Kunst.

Dahlängst in Dresden, dann aber auch in Zittau, hatte ich Gelegenheit, das Atelier des acad. Historien- und Portraitmalers Herrn Wieland aus Wien zu sehen, und fand besonders ausgezeichnet schöne und frappant ähnliche Portraits; und da Herr Wieland dem Vernehmen nach auch Görlitz auf seiner Kunstreise besuchen wird, so erlaube ich mir, ein dastiges kunstliebendes Publikum darauf aufmerksam zu machen, und den Aufenthalt dieses ausgezeichneten Künstlers nicht ungenüßt vorübergehen zu lassen.

Ein Liebhaber der bildenden Künste.

[1205] Mit großem Erfolg, und zur Zufriedenheit meiner geehrten Abnehmer aller Stände, habe ich sowohl hier als in der Magdeburger und Altenburger Gegend für dieselben die Geschlechtswappen gearbeitet. Durch einige Freunde in Mailand empfang ich auch in der neuesten Zeit treue Copien von vielen bis jetzt noch fehlenden alten dort aufbewahrten Geschlechtswappen, wodurch ich in den Stand gesetzt bin, die Wappen jedes Namen in Zeit von 14 Tagen liefern zu können. Es sollte mich recht sehr freuen, auch in der dortigen Gegend recht viele geehrte Abnehmer zu finden.

Die Wappen, welche ich zu verschiedenen Preisen liefere, können sowohl auf Papier, als auch auf Porzellan, Pfeifenköpfe, Tassen und Platten, bestellt werden und versichere ich schnelle und reelle Bedienung. Anfragen werden franco erbeten, der Betrag aber wäre bei Abnahme zu erlegen. Wer den Auftrag nicht direkt an meine unten aufgeführte Adresse abrichten will, kann denselben auch in Zittau bei Herrn. Büchner abgeben.

**Ferdinand Arndt.** Leipzig. Peterskirchhof Nr. 5. 4 Treppen.

[1182] Auf einem bei hiesiger Stadt nahe liegenden Dorfe, ist ein gut gebautes mit Ziegeln gedecktes Haus, welches sich für einen Tischler, Weber und dergleichen Professionisten, besonders zu Anlegung einer Krämerei sehr gut eignet, billig zu verkaufen. Das Weitere in der Expedition dieses Blattes.

[1183] Neue Sardellen von besonderer Güte empfing und empfiehlt **James Ludwig Schmidt.**  
Brüderstraße Nr. 138.

[1184] Besten Emmenthaler Schweizerkäse und ächten Parmesankäse empfiehlt  
**James Ludwig Schmidt.** Brüderstraße Nr. 138.

[1174] Mit Versicherung reeller Bedienung empfiehlt:

- 1) Die schönsten Conversationsbrillen für Kurz- und Fernsichtige, so wie für operirte Staarblinde, welche nach den Regeln der Optik genau dem Auge angepaßt werden und in allen Formen und verschiedenen Preisen in großer Auswahl vorräthig sind, so wie
- 2) Lorgnetten, Lesegläser, Operngucker, achromatische Perspective, Nasirspiegel, Fadenzähler, Loupen, Microscope,
- 3) Große und kleine Goldwagen, Ducatenschnellwagen, Reisezuge, Stück-, Hand-, Halbtrugs- und Nullenzügel, Reisesedern, Repirzwecken, Schwungbleche,
- 4) Spiritus- und Bierwagen mit und ohne Temperatur, so wie alle Arten Lagen-, Branntwein-, Schwefelsäure-, Zucker-, Essig- und Butterwagen.
- 5) Barometer und Bades-, Reise-, Zimmer-, Fenster-, Maiss- und Nachtthermometer.
- 6) Sorgfältig eingerichtete Platinazündmaschinen, Platinaschwämme, Zinkfloben und dergl. mehr

**J. Würfel,** aus Dresden, Mechanicus und Opticus,  
in Görlitz am Fischmarkt.

[1187] Ein großer noch in gutem Zustande befindlicher Koffer wird zu kaufen gesucht, von wem? erfährt man in der Expedition des Anzeigers.

[1206] Die erste Sendung neuer Schott. Heringe bester Qualität, so wie auch ächte Holländische empfing und empfiehlt in Schocken und auch einzeln billigt **Jos. Kollar.**

[1214] Ein Schreibsekretair mit Mahagoniholz furnirt steht in der Büttnergasse Nr. 221 ganz billig zu verkaufen.

[1211]

**E t a b l i s s e m e n t .**

Den geehrten Bewohnern hiesiger Stadt und Umgegend zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich als Gold- und Silberarbeiter allhier etablirt habe, und indem ich jederzeit reelles und pünktliche Bedienung verspreche, bitte ich mir Ihr gütiges Zutrauen zu schenken und mich mit Aufträgen und Bestellungen in mein Fach schlagender Artikel zu beehren. Meine Wohnung ist in dem Vierhose des Hrn. Tuchfabrikant Zischaschel, Brüdergasse Nr. 9.

**Benno Stiller, Gold- und Silberarbeiter.**

[1135] In der Brüdergasse Nr. 8. ist die zweite Etage mit Zubehör, mit oder auch ohne Stallung und Wagengelaß, zu vermieten und zu Michaeli zu beziehen.

[1141] Kommenden Freitag und Sonnabend ist Gelegenheit in einem Tage nach Dresden, wo noch einige Personen mitfahren können bei **Augustin** am Obermarkt.

[1207] Est rag an = Essig in Flaschen empfiehlt **Jos. Kollar.**

[1216] Eine frische Sendung gadefser Citronen verschiedener Auswahl hat wieder erhalten **J. Springer's Wittve.**

[1217] Etne frische Sendung neuer Sardellen und Heringe hat wieder erhalten **J. Springer's Wittve.**

[1218] Alte Görliger Gesangbücher werden stets gekauft von **Julius Bertram,** Buchbinder. Reißgasse Nr. 353.

[1221] Bestes neues raffiniertes Rüböl, so wie auch neue holländische Heringe empfiehlt zu bedeutend herabgesetzten Preisen **J. E. Goldner.** Weber- und Reißgassen-Ecke.

[1229] Eine neue Sendung neuer Holländischer Heringe ist angekommen und werden sehr billig verkauft bei **Joh. Sam. Schmidt** am Untermarkt.

[1208] Fleischergasse Nr. 199 ist eine Stube an junge Herren zu vermieten und zum 1. Oct. zu beziehen. Es kann auch Kost und Bedienung dazu gegeben werden.

[1212] Eine ruhige Familie sucht zum 1. Oktober d. J. eine Stube nebst Kammer zu mieten, wo möglich in der mittleren Stadt. Das Nähere in der Expedition des Görl. Anz.

[1215] Etne Wohnung, bestehend in zwei Stuben (eine tapezirt, die andere gemalt), zwei Stubenkammern, einer Küche, Boden-, Hol- und Keller Raum ic. ist sogleich, oder zu Michaeli d. J. an einen ruhigen Miether zu vermieten. Näheres hierüber in der Expedition des Anzeigers.

[1220] Eine Stube ist zu vermieten beim Stellmachrstr. Ernst Müller vor d. Reichenbacher Thore.

[1226] In der obern Reißgasse ist ein Laden nebst Alkoven, so wie auch zwei daranstoßenden und miteinander verbundenen sehr freundlichen und hellen Stuben zu Michaeli zu vermieten; die Stuben können auch getrennt vom Laden vermietet werden.

[1089] Eine gute Drehmangel wird auf dem Rittergute Wendisch-Paulsdorf bei Löbau zu kaufen gesucht.

[1148] Neu assortirt wurde kürzlich wieder mein Commissionlager von Federposen, Siegellacken und Bleistiften, zugleich empfehle ich recht gute Stahlfedern.

**F. K. S i m e r.**

[1079] Mädchen können in Pension, stete Aufsicht und wahrhaft elterliche Pflege aufgenommen werden; wo? sagt die Expedition des Görl. Anzeigers.

[1166] Rechts von dem Portikus bei der großen Linde ist am Sonnabende den 6. d. M. gegen Mittag ein Buch liegen geblieben, der Finder wird gebeten, es im Gasthof zum Hirsch Nr. 16 gegen eine Belohnung zurückzugeben.

[1193] 3 Stuben, durcheinander gehend, nebst einem kleinen Stübchen vorn heraus, Keller, Holzhaus und Bodenkammer, ist zu vermieten in Nr 98. am Obermarkte, und zu Michaeli zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt der Eigenthümer daselbst.

**[1195] Wohnungs-Veränderung.**

Vom 29. August e. ab befindet sich meine Expedition in Nr. 209 der Langengasse parterre.

**Nichtsteig, Justizkommissar und Notar.**

[1198] Zwei freundliche Stuben mit Balkon sind in der dritten Etage des Heppnerschen Hauses vor dem Reichenbacher Thore an einen einzelnen Herrn oder an eine Dame zu vermieten und gleich zu beziehen; auch ist daselbst ein Wiener Klotz zu verkaufen.

[1173] In der Nikolaigasse Nr. 286 sind vier Stuben nebst Zubehör, Pferdeestel und Wagenplatz zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

[1177] Ein Logis mit Möbels ist für einen einzelnen Herrn, sogleich beziehbar, zu vermieten; das Nähere in der Eisenhandlung des Herrn Schuster vor dem Reichenbacher Thore, Nr. 449.

[1178] Ein freundliches Logis von vier zusammenhängenden Stuben nebst allem Zubehör, ist von Michaeli ab zu vermieten in der Petersgasse Nr. 276, zwei Treppen hoch.

[1180] Eine freundliche Stube nebst Kammer und übrigenm Zubehör ist an eine stille Familie zu vermieten und zu Michaeli zu beziehen, wo? sagt die Expedition des Görliger Anzeigers.

[1170] Auf dem Wege von der Pforte, durch die Webergasse über den Unter- und Obermarkt ist am 19. d. M. Abends eine Damen-Geldbörse von grüner Seide mit Stahlperlen, darin 10 bis 12 ggr. Courant befindlich, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, selbige gegen Empfangnahme des benannten Geldes, an Herrn Thiene in der Stadt Berlin abzugeben.

[1176] Am 11. d. M. ist auf dem Wege über der Reize nach Wetters Gute am Berge ein altes Tuch mit etwas Geld gefunden worden; der sich legitimirende Eigenthümer kann es gegen Erstattung der Insertionsgebühren zurück erhalten bei  
**J. K i n d e r, Reißgasse Nr. 351.**

[1232] Am Züerlinge ist zu Michaeli eine untere Stube nebst Zubehör an ein Paar ordnungsliebende Leute zu vermieten: das Nähere ist in der Exped. des Anzeigers zu erfahren.

[1210] Beim Trödler Nr. an Salzhaus wurde vor kurzem von einem Knaben ein grünes Tuchstückchen zum Verkauf gebracht, der aber mit der zu holenden Legitimation nicht zurückkehrte, und ist daher dieselbe vom rechtmäßigen Eigenthümer daselbst wieder abzuholen.

[1231] Ein kleiner Geldbeutel mit etwas Geld ist gefunden worden; wer denselben verloren hat, kann ihn gegen Erstattung der Insertionsgebühren beim Schuhmachermstr. Kugler zurück erhalten.

**[1175] Zum Karpfenschmauß und Karpfenschieben ladet ergebenst ein  
H i n k e.**

[1199] Künftigen Sonntag wird bei Unterzeichnetem das Erndtefest mit vollstimmiger Tanzmusik gefeiert werden Für guten Kuchen, Speisen und Getränke ist bestens gesorgt, und ladet alle seine geehrten Gönner ergebenst ein  
**Mamann in Lechwitz,**

[1201] Heute, Donnerstag, als den 25. August wird öffentliche Tanzmusik gegeben. Um zahlreiche Theilnahme bittet  
**Altmann, Schießhauspachter.**

[1202] Eine frische Sendung extra feinen academischen Biers hat erhalten und verkauft in ganzen und halben Flaschen  
**Altmann, Schießhauspachter.**

[1203] Künftigen Sonntag ist neubaekner Kuchen nach Auswahl zu haben bei  
**Altmann, Schießhauspachter.**

[1204] Unterzeichneter macht ergebenst bekannt, daß künftigen Sonntag die öffentliche Tanzmusik ausgeführt wird. **Altmann, Schießhauspächter.**

[1209] Den 26. und 29. d. M. so wie alle Wochen gehen Gelegenheiten in einem Tage nach Dresden beim **Lohnfütcher Berger** im Gasthof zum goldenen Adler.

[1227] Montag den 29. August, so wie alle Wochen zweimal, ist Gelegenheit in einem Tage nach Dresden beim **Lohnfütcher Pinkert**. Steingasse Nr. 29.

[1224] Freitag, Sonnabend und Sonntag gehen Gelegenheiten mit dem Gesellschaftswagen nach Lauban, a Person 10 sgr. bei **Kutsche am Fischmarkt.**

[1181] **Von Franz Schubert**  
 in Rückersdorf ergeht die ergebenste Einladung zu einem  
**Stich-Scheibenschießen**  
 mit gezogenen Röhren auf Distance von 150 Schritten.

Das Schießen nimmt den 12. September i. J. Vormittags 9 Uhr seinen Anfang und endet den 16. September Nachmittags 7 Uhr.

Das Loos per 3 Schuß kostet ohne Ausnahme Einen Gulden Conv. Mze., oder 16 Groschen 8 Pf. Courant, wovon von jedem Loos 8 kr. Conv. Mze. auf Kosten verrechnet werden.

Die Repartition geschieht ohne Berücksichtigung auf die Anzahl der Loose mit Zwanzig.

**eine gute Musik**

Für die Unterhaltung eines hochgeehrten Publikums durch  
 sowie für reelle Bedienung wird Obgenannter nach Kräften bestens Sorge tragen.

[1219] Künftigen Sonntag den 28. d. M. wird bei mir, wenn es die Witterung erlaubt, das Erndtefest gefeiert. Für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt sein, und lader dazu ergebenst ein **Deutschmann in Diesniz.**

[1230] Künftigen Sonntag Nachmittag 1/24 Uhr wird vom Stadtmusikus Hrn. Apex Concert gegeben, zu welchem ganz ergebenst einladet **Märkel in Hennersdorf.**

[1222] **Literarische Anzeige.**

In **G. Köhlers** Buchhandlung in **Görlitz** ist so eben angekommen:

**Das Büchlein der Wunder.**

Ein Magazin von sympathetischen, magnetischen und andern seltsamen Vorschriften und Geheimnissen zu Erreichung verschiedener nützlicher Zwecke. Nebst der Kunst, wahrzusagen und die Lotto-Nummern zu berechnen.

Von **J. M. Glück**. Dritte Aufl. eleg. broschirt. 11 1/4 sgr.

Literarische Anzeigen.

Neue theologische Bücher,

vorräthig bei G. Heinze & Comp. in Görlitz, Oberlangengasse Nr. 185.

- Guericke, Dr. H. C. F., Abriss der Kirchengeschichte. Halle. 25 Sgr.  
 Magazin von Casual-, besonders kleinen geistlichen Amtsreden 8. Thl. Herausgegeben von  
 Arndt, Böckel, Couard, Eylert, Frobenius, Hobbach, Kämpfe, Visco, Warheineke u. Magdeburg.  
 1 Thlr. 15 Sgr.  
 Neuß, Vic. u. Prof. C., die Geschichte d. heil. Schriften Neuen Testaments. Halle. 11 $\frac{1}{2}$  Thlr.

Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. 1) Mfr. Friedr. Fürchtgott Hanß, B.  
 u. Schneid. allh., u. Frn. Carol. Céc. Ant. geb. Günther,  
 S., geb. d. 1. Aug., get. d. 14. Aug., Friedrich Döwald  
 Bernhard. — 2) Mfr. Carl Traug. Reif, B. u. Seiler  
 allh., u. Frn. Christ. Am. geb. Liebe, F., geb. d. 7. Aug.,  
 get. d. 14. Aug., Pauline Amalie. — 3) Mfr. Carl Aug.  
 Mönch, B. u. Drechsler allh., u. Frn. Jul. Gottshalbe geb.  
 Stuhldreher, S., geb. d. 29. Juli, get. d. 14. Aug., Ven-  
 no Jfidor. — 4) Joh. Glob. Günzel, B. u. Stadtgarten-  
 bes. allh., u. Frn. Joh. Christ. Em. geb. Höhne, F., geb.  
 d. 6. Aug., get. d. 14. Aug., Joh. Christ. Ernestine. —  
 5) Joh. Chr. Hänel, B. u. Hausbes. allh., u. Frn. Joh.  
 Christ. geb. Nicol, S., geb. d. 8. Aug., get. d. 14. Aug.,  
 Ernst Gustav. — 6) Joh. Glob. Menzel, Postfil. allh.,  
 u. Frn. Joh. Marie geb. Menzel, F., geb. d. 30. Juli,  
 get. d. 14. Aug., Joh. Marie Auguste. — 7) Joh. Glob.  
 Seibt, Jmiv. allh., u. Frn. Joh. Christ. Carol. geb. Zan-  
 aert, S., geb. d. 3. Aug., get. d. 14. Aug., Gustav Ad.  
 Herrmann. — 8) Frn. Ernst Herrmann Weife, B., auch  
 Baum- u. Schafwollenwaren-Druckereibes. allh., u. Frn.  
 Christ. Em. geb. Ender, F., geb. d. 6. Aug., get. d. 14.  
 Aug. Hermine Dianka (st. d. 16. August). — 9) Joh. Georg  
 Lehmann, Kutscher allh., u. Frn. Marie Elisabeth geb. Alt-  
 mann, F., geb. d. 14. Aug., get. d. 19. Aug., Marie Lou-  
 ise. — 10) Frn. Fried. Wilh. Fischer, Königl. Justizr. u.  
 Stadtsynd. allh., u. Frn. Amal. Louise Wilh. geb. Schwadke,  
 S., geb. d. 8. Aug., get. d. 20. Aug., Curt Friedr. Hugo.  
 — 11) Joh. Chr. Höpfer, Fabricarb. allh., u. Frn. Anna  
 Rosine geb. Schuster, F., todigeb. d. 15. Aug.  
 Gestorben u. 1) Frn. Anna Elifab. Deckwerth geb. Tzsch-  
 schel, weil. Joh. Christoph Deckwerth's, Stadtsoldat. allh.,  
 Witwe, gest. d. 13. Aug., alt 71 J. 11 Mon. 22 T. —  
 2) Fr. Christ. Charl. Werner geb. Krause, Frn. Sam. Traug.  
 Werners, Thorstehers u. Siegellackfabr. allh., Cheg. gest. d.

14. Aug., alt 67 J. 6 M. 4 T. — 3) Friedr. Wilh. Lind-  
 ners, B. u. Mauergef. allh., u. Frn. Joh. Elisabeth geb.  
 Gorko, S., Joh. Wilh. Gust., gest. d. 14. Aug., alt 2 J.  
 10 M. 26 T. — 4) Frn. Benj. Gotth. Mann's, Feldwe-  
 bels a. D. allh., u. Frn. Julie Wilh. geb. Arndt, F.,  
 Adeline Cäcilie, gest. d. 17. Aug., alt 7 M. 8 T. — 5) Mfr.  
 Glob. Friedr. Hänel, B. u. Fleischhauers allh., u. Frn.  
 Joh. Fried. geb. Krausche, F., Minna Aug., gest. d. 16.  
 August, alt 4 M. 4 T. — 6) Frn. Johann Carl August  
 Schmidt's, zweit. Lehr. an der Frauenvolksschule allh., u.  
 Frn. Charl. Em. geb. Barth, S., Paul Aug. Theod. Hu-  
 go, gest. d. 14. Aug., alt 20 T. — 7) Ernst Eduard Con-  
 rad's, B. u. Tuchmacherges. allh., u. Frn. Fried. Paul.  
 Charlotte Auguste geborne Pessel, Sohn, Friedrich Marmitz-  
 lian, gestorben den 13. August, alt 3 Tage. — 8) Meister  
 Friedr. Immanuel Bessels, B. u. Schneid. allh., u. Frn.  
 Clara Amalie geb. Geißler, F., Anna Auguste Clara, gest.  
 d. 13. Aug., alt 1 Mon. 1 T. — 9) Carl Glob. Gleißberg's,  
 Kutschers allh., u. Frn. Emilie Aug. geb. Hauser, mehbel.  
 S., Joh. Carl Adolph, gest. d. 18. Aug., alt 4 M. 16 T.  
 — 10) Christ. Friedr. Moritz Heinze's Tischlergef. allh., u.  
 Frn. Aug. Louise geb. Brückner, F., Auguste Louise Cla-  
 ra, gest. d. 12. Aug., alt 4 M. 19 T. — 11) Joh. Fr.  
 Wilhelm Pflaume's, Tuchschererges. allh., u. Frn. Amalie  
 Clara geb. Dresler, S., Carl Wilhelm, gest. d. 11. Aug.,  
 alt 3 M. 3 T. — 12) Joh. Friedrich Aug. Jügfeld's,  
 B. u. Handschuhmacherges. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb.  
 Häfer, F., Anna Marie, gest. d. 14. Aug., alt 1 M. 17 T.  
 — 13) Friedr. Immanuel Feigs, Tuchmacherges. allh., u.  
 Frn. Laura Louise Alwine geb. Lüdeck, S., Carl Theodor  
 Dskar, gest. d. 17. Aug., alt 4 M. 8 T. — 14) Friedr.  
 Wilh. Nägel, Schneiberges. allh., u. Frn. Christ. Henr.  
 geb. Schumann, F., Alwine Laura, gest. d. 15. Aug., alt  
 9 W.

Fremdenliste vom 16. bis incl. 22. August.

Goldene Krone. Moskorooski, Geh. R. u. Sen.  
 a. Bayreuth; Hahn, fürstl. Intend. = Sekr. a. Muskau;  
 Matiler, Reg. = Sekr. a. Frankfurt a. D.; Richter, Kfm. a.

Bauzen; Nerradt, Kfm. a. Reichenberg; Piotrowsky u. Traube,  
 Kfl. a. Berlin; Eichler, Gastw. a. Nauscha; Knittel u. Nob.  
 Knittel, Kfl. a. Langenbielau; Schmidt, Kfm. nebst Fr. a.

Frankenberg; Temmer Kfm. nebst Fr. a. Bunzlau; Heleberg, Kfm. a. Leipzig; v. Reinbowstky, Gutsbes. a. Dlerin; Dimpelt, Kfm. a. Kadeberg; Schulz, Gutsb. a. Cybau; Morgel, Kfm. a. Bernshausen; Schulze, Kfm. a. Nauscha; Fritsch u. Neumann, Stud. d. Rechte a. Breslau. — Weißes Hof. Hermann, Kfm. a. Obernhan in Sachsen; Bölig, Kfm. a. Steyer h. Guben; Zähne, Gastw. a. Baugen; Bierich, Kfm. a. Treiberg; Staude, Optik. a. Torgau; Gieschel u. Hermann, Kfl., a. Bunzlau; Gampert, Kfm. a. Marklissa. — Stadt Berlin. Kfm. a. Schwiel; Wäckwitz, Kfm. a. Tharandt; Friedrich, Fabrik. a. Kottbus; Strauß, Fabrik. a. Langenbielau; Sittig, Kfm. a. Lauban; Krüger, Kfm. a. Magdeburg; Neumann, Fabrik. a. Plauen; Kreyer, Kfm. a. Würzburg; Mai, Fabr. a. Langenbielau; Schmieder, Kfm. a. Frankfurt; Freihan, Kfm. a. Grünberg; Grohmann, Kfm. a. Lössau; Bernbard, Uhrm. a. Zittau; Döring, Inspect. a. Ubst; Kessel, Tonkünstl. a. Rückersdorf nebst Fr.; Messer, Lehr. a. Bunzlau. Goldener Baum. Huland, Kfm. a. Stolberg; Coulin, Chem. a. Prag; Schieblich, Kfm. a. Pulsnitz; Hähnel, Kfm. a. Baugen; Vater, Kfm. a. Dresden; Franke, Stud. der Med. a. Berlin; Krüger, Mauremsr. a. Muskau; Ende, Papierfabr. a. Messersdorf. — Brauner Hirsch. Nauschwitz, Ob.-Land.-Ger.-Rat. a. Breslau; Schmidt, Kfm. a. Vollgast; Seconda, Kfm. a. Leipzig; Teigel, Intend. = N. u. inter. Intend. d. 5. Armee Corps a. Posen; Prawitz, Kfm. a. Sternberg; Seyer, Kfm. a. Grünberg; Anderen, Kfm. a. Magdeburg; Sattig, Justizr. a. Glogau; Klingenstein, Kfm. a. Altenburg; Schmidt, Ob.-R. a. Grünberg; v. Jeebo, Kapit. a. Sagan; Graf v. Bartoles, Legat.-R. der Pr. Gesandtsch. am Säch. Hofe; Halbauer, Prof. a. Zittau; Hasenclöver, Kfm. a. Reims; Bar. v. Mantuffel, Kam. Ger.-Assess. nebst Gem. a. Gardelegen; Waldeck, Kfm. a. Berlin; Reichenbach, Gutsbes. nebst Gem. a. Grotzen; Souc-

cow, Medizinalrätin a. Schweidnitz; Genz, L. u. St. Ger. Assess. a. Neumarkt; Baum, Kfm. a. Breslau; v. Digeleben, Geh. Ob.-Fin.-R. a. Breslau; Zömer, Kfm. a. Trenzstadt; Schlesinger, Kfm. a. Gleiwitz; Jördens, Kfm. a. Magdeburg; Seemann, Kfm. a. Mainz; v. Nothher, Staatsmin. nebst Gem. a. Berlin; Andrá, Kfm. a. Leipzig; Gladel, Justitirice a. Fürstenstein; Diege, Dr. med. a. Neurode; Engel, Büchel und Gießere, Kfl. a. Magdeburg; Marx, Kfm. a. Leipzig; v. Strohenfin, Gutsbesitzerin a. Adelsberg; Utsche, Kfm. a. Hamburg; Zahn, Kfm. a. Cassel; v. d. Osten, Kapit. a. Erfurt; Vorherdt, Ingen. u. Hartmann, Fabrikbes. a. Chemnitz; Demisch, Gutsbes. a. Zittau; Cither, Justizr. a. Rawitz; Bar. v. Leutenberg a. Schwarzburg; Graf v. Fintenstein ebend.; Burthardt, Kfm. a. Vaireuth; Gies, Kfm. a. Elberfeld; Hellwig, Kfm. a. Emmerich; Schenk, Kfm. a. Magdeburg; Winkler, Kfm. a. Leipzig; Holberg, Kfm. a. Berlin; Manzer, Kreishauptmannk. a. Leitmeritz; Sellhaus, Hofrätin a. Wiesbaden; Kramer, Kfm. a. Erfurt; Möser, Synd. a. Lauban; Bachmann, Kfm. a. Dettelbach; Hafelhorst u. Neumann, Kfl. a. Dresden; Jakobi, Det. a. Schieritz; Kirchner, Det. a. Halle; Strempel, Kfm. a. Breslau; Dr. Hartmann, Arzt nebst Fr. a. Dresden; Schade, Stadtr. a. Chemnitz; Wedeke, Geh. R. u. Eisenbahndir.; Achilles, Bauminstr. u. Breuer, exped. Sekr. a. Berlin; Kirchner, Kfm. a. Würzburg; Klossmann, Kfm. a. Neusatz; Kowrat, Kfm. a. Leipzig. — Goldner Adler. Gleitsmann, Landau u. Herrschfelden, Kfl. a. Krakau; Halber u. Werfäka, Kfm.-Fr. a. Brod; Pilz, Kfm. u. Bregel, Rent. a. Lauban; Herzel, Kfm. a. Limbach; v. Werther, Königl. Vaterscher Pr.-Dient. a. Ulm; Cohn, Kfm. a. Breslau; Werner, Fabr. a. Pirna; Granzow, Frlsh. a. Dresden; Friebländer, Destillat. a. Friedeberg.

### Nachweisung der Bierabzüge vom 27. Aug. bis incl. 1. Septemb. 1842.

Tag des Abzugs.	Name des Ausschänkers.	Name des Eigentümers.	Name der Straße wo der Abzug stattfindet.	Hausnummer.	Bier = Art.
27. August	Hr. Gröschel	selbst	Reißstraße	Nr. 351.	Waizen
—	Hr. Tobias	Herr Berndt	Brüderstraße	6.	Gersten
30. —	Herr Walther	Fran Casch	dieselbe	6.	Waizen
—	Herr Böhne	Frau Großmann	dieselbe	6.	Gersten
1. Sept.	Frau Bosh	Hr. Kfm. Bauernstein	Reißstraße	348.	Waizen
—	Herr Walther	Herr Heyne	Brüderstraße	6.	Gersten

Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

### Nachweisung der höchsten und niedrigsten Getraidemarktpreise der nachgenannten Städte.

Stadt.	Monat.	Waizen.		Roggen.		Gerste.		Hafer.	
		höchster	niedrigst.	höchster	niedrigst.	höchster	niedrigst.	höchster	niedrigst.
		24/10/12	24/10/12	24/10/12	24/10/12	24/10/12	24/10/12	24/10/12	24/10/12
Fauer.	den 6. August	2 24	— 2 20	1 10	— 1 6	1	— 26	— 26	— 24
Lwenzberg.	den 8. August	2 26	— 2 10	1 11	— 1 7	1	— 28	— 25	— 22
Bunzlau.	den 8. August	2 21	3 2 15	1 10	— 1 7	6 1 2	6 1	— 25	— 23 9
Glogau.	den 12. August	2	— 6 1 25	1 8	— 1 6	—	—	— 26	3 21
Grünberg.	den 8. August	2 11	3 2 7 6	1 12	6 1 7 6	1 4	— 1 2	— 28	— 26
Sagan.	den 6. August	2 17	6 2 12 6	1 11	3 1 7 6	1 4	— 1 2	— 28	— 26
Börlitz.	den 11. August	2 28	9 2 15	1 12	6 1 7 6	1 5	— 1	— 27	6 25